

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 13 (2006)
Heft: 150

Rubrik: Pfahlbauer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An ihren Ohren werdet ihr sie erkennen.

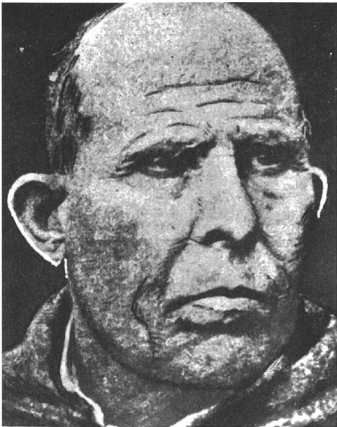


Bild 6. Mörder und Straßenräuber



Bild 39. Das quer abstehende Ohr

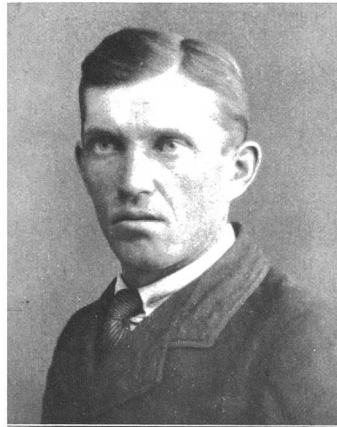


Bild 13. Das matte und schwache Ohr



Bild 30. Das kleine und schmale Ohr ist furchtsamen Menschen eigen



Bild 31. Stark ungleiche Ohren



Bild 34. Das anliegende Ohr

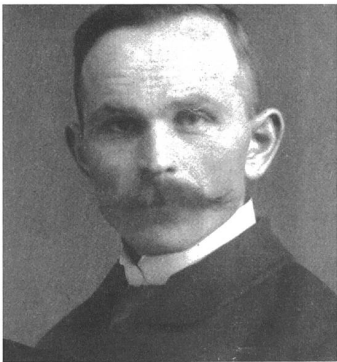


Bild 35. Das mäßig abstehende Ohr

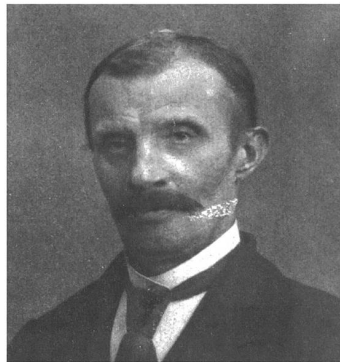


Bild 12. Das magere und bleiche untere Ohr



Bild 40. Das quer abstehende Ohr



Bild 46. Das Henkelohr



Bild 47. Das quer abstehende Ohr



Bild 21. Das zu große Ohrläppchen



Bild 22. Das zu große Ohrläppchen

Offensichtlich angestachelt durch verschiedene laufende Verfahren, hat mir Urgrossmutter Erna Pfahlbauer, Tochter von Gaston und Hedy Pfahlbauer aus Trübbach, ein kapriziöses Büchlein aus ihrer Jugend zugesteckt. «Für einen Schnittpunkt-Wahlkampf-Starschnitt», grinste sie verstohlen. Ihre Kandidaten mussten noch nie schön sein, meint sie. Und auch gar nicht so superschlau. Hauptsache, sie hätten immer ein grosses offenes Ohr, und sei es für schrullige alte Tanten wie sie. Im zugesteckten «Lehrbuch zur Menschenkenntnis» (1931) mit den gesammelten physiognomischen Forschungen eines gewissen Carl Hutters lesen wir: «Die äussere Form des menschlichen Ohres ist für die Erkenntnis des inneren Gefühls- und Seelenlebens von sehr beachtenswerter Bedeutung. Carl Huter lehrte bezüglich des Ohres, dass es am besten sei, man lasse sich bei der Beobachtung desselben «von seinem Schönheitsgefühl leiten.» Oder wie es Uroma Erna sagt: Ein Ohr sagt mehr als tausend Worte. Aber sehen Sie selbst – und trainieren Sie Ihren Ohr-Blick!

Ansonsten viel Kraft wünschend für kommende Auseinandersetzungen und diesbezüglich hoffnungsfroh aus einer Hütte im Jura grüssend, Charles Pfahlbauer jr.

MIT EINEM SECHSER IM LOTTO HOLEN SIE SICH DIE RED HOT CHILI PEPPERS NACH HAUSE

www.bandx.ch

BANDX SG

| | |
|--------|-----------------------------|
| 21.10. | Remise Wil |
| 28.10. | Krempel Buchs |
| 04.11. | ZAK Jona |
| 11.11. | Flon St. Gallen |
| 02.12. | Kraftwerk Krummenau (Final) |

Aber ohne Sechser verhelfen Sie den Peppers von morgen zum Auftritt an einem Nachwuchsband-Festival. Denn SWISSLOS und die Kulturförderung des Kantons St.Gallen unterstützen mit Ihren Einsätzen in Lotto und Lose jedes Jahr unzählige Kulturprojekte.
www.swisslos.ch www.kultur.sg.ch

 **SWISSLOS**

Kulturförderung
Kanton St.Gallen